



Marcel Kolbus ist IT-Freak

Wolkig mit Aussicht auf Datenströme

ßen Medieninteresses, das Cloud Computing zurzeit auf sich zieht, ändern wird. „Es gibt gerade einen regelrechten Hype. Viele Anbieter werben für ihre Cloud-Computing-Dienste. ‚Komm in die Cloud.‘ Das kennt fast jeder. Ich bin gespannt, wie sich das entwickelt“, sagt der 21-Jährige.

Denn vor allem wenn man für Schule oder Studium in Gruppen arbeitet, sei Cloud Computing eine praktische Sache, meint Marcel und führt auch gleich vor, wie er an einem Computer einen Text tippt und dieser nur eine Sekunde später auch auf dem anderen Rechner erscheint.

Bereits als Kind hat sich

Marcel brennend für PCs und alles, was damit zusammenhängt, interessiert. Schon bald spielte er nicht nur Spiele am PC, sondern schrieb auch selbst Programme. Unterdessen hat er sogar eine eigene App fürs Smartphone erstellt. Und auch in Zukunft soll's mit Informatik weitergehen. Nach einer Ausbildung zum Elektriker für Betriebstechnik und einem Jahr Fachoberschule an der Konrad-Zuse-Schule beginnt er im Herbst ein Duales Studium der Wirtschaftsinformatik in Mannheim. Dass er sich dabei auch mit Cloud Computing weiter auseinandersetzen will, ist für den 21-Jährigen klar. Denn für ihn ist es nicht einfach nur ein Trend: Programme wie Dropbox und Goggle Docs hält er einfach für überzeugende und effiziente Lösungen.



STEINBACH

Auch wenn er einen Großteil seiner Freizeit vor dem Laptop verbringt, ist Marcel Kolbus aus Steinbach nun nicht gerade der typische Computer-Nerd. Statt stundenlang im dunklen Keller Egoshooter zu zocken, interessiert sich der 21-Jährige vielmehr für Cloud Computing – und liegt damit voll im Trend.

Von SARAH SEITZ

Auf Dateien zugreifen ohne sie selbst auf der Festplatte zu haben, Fotos teilen, Kommentare einfügen, gemeinsam an Präsentationen arbeiten – auch wenn die Arbeitsgruppe über den kompletten Globus verstreut ist. Das alles kann Cloud Computing. Vor allem die vielen Möglichkeiten und Potenziale, die diese IT-Strukturen in sich bergen, faszinieren Marcel Kolbus.

Und das nicht nur in seiner Freizeit. Im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit, die der 21-Jährige an der Konrad-Zuse-Schule in Hünfeld abgelegt hat, untersuchte er die Möglichkeiten von Cloud Computing im Bildungsbereich und befragte dazu Lehrer weiterführender Schulen im gesamten Landkreis Fulda sowie Dozenten der Hochschule Fulda. „Mich interessiert vor allem die Technik, die dahinter steht, und was man mit Cloud Computing alles machen kann. Ich wollte vor allem die Chancen darstellen, aber gleichzeitig auch auf die Risiken aufmerksam machen“, erklärt Marcel.

Insgesamt antworteten ihm 75 Lehrkräfte auf seine Online-Umfrage. Dabei zeigte sich, dass viele Lehrer und Dozenten nur verhältnismäßig wenig über Cloud Computing wissen, geschweige denn es zu Unterrichts- und Lehrzwecken nutzen. Überrascht war Marcel von diesem Ergebnis nicht, findet es jedoch sehr schade und hofft, dass sich das im Zuge des gro-